

RAA Brandenburg
Geschäftsstelle
Benzstr. 11/12
14482 Potsdam

Roots Germania

Ein Angebot für Schulen (ab Sek I), Einrichtungen der Jugendarbeit, lokale Bündnisse gegen Rechtsextremismus und andere kulturelle und politische Einrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

„Mobil für Demokratie“ - unter diesem Titel bieten wir gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern im Beratungsnetzwerk des „Toleranten Brandenburg“ verschiedene Veranstaltungen vor Ort in Ihrer Einrichtung an. Wir können damit – für Sie kostenfrei – Ihr Engagement gegen Rechtsextremismus und Rassismus und Ihr Engagement für Demokratie unterstützen.

Im März starten wir u.a. die „Roots Germania“ - Tour durch Brandenburg.

Der Film „Roots Germania“ von Mo Asumang bietet eine hervorragende Möglichkeit über Themen, wie rechtsextreme Gewalt, Einschüchterung, Ideologie, Rassismus und Demokratiefeindschaft einerseits, andererseits Zivilcourage, Mut, die Frage der Wurzeln (roots) einzelner und von Gruppen und ihre demokratische Integration ins Gespräch zu kommen. Mo Asumang wird dabei anwesend sein und mit Jugendlichen und Erwachsenen über den Film ins Gespräch kommen.

Zum Film:

*„Die Kugel ist für Dich, Mo Asumang!“
Mit dieser Textzeile rief die Neonaziband „White Aryan Rebels“ in einem Hetzsong zum Mord an der Fernsehmoderatorin und Schauspielerin Mo Asumang auf. Dieser Schock inspirierte Mo zu einer filmischen Spurensuche.*

Auf ihrer Recherchereise versucht Mo Asumang die Ursachen solchen Hasses und die Ausgrenzung von Migranten zu ergründen. Den bössartig gemeinten Rat der Neonazis nimmt Mo Asumang dabei ernst: „Geh dahin, wo du hergekommen bist!“. Ist das ihr Geburtsort Kassel? Oder Ghana, woher ihr Vater stammt? Aber dort gilt sie als Weiße. Doch ein Aufenthalt dort öffnet ihr die Augen für einen ganz neuen Weg, den Rassismus und Germanenkult deutscher Neonazis zu hinterfragen. So wird Mo`s Identitätssuche ganz nebenbei auch eine spirituelle Reise zu afrikanisch und germanischen Ahnen und Kultplätzen. Doch nicht nur das. Mo mischt sich auf einer NPD-Demo unter 3000 Neonazis, bringt Nazikader aus der Fassung, durchforstet braune Websites im Internet, und steigt in

die „Himmler Gruft“ der Wewelsburg hinab. Eine intensive, aber immer wieder auch ironisch-humorvolle Reise, die nicht nur dazu führt, ein persönliches Trauma abzulegen, das durch Vorurteile, Hass und Furcht zustande kam. Mo wächst den Neonazis dabei über den Kopf.

*Buch und Regie: Mo Asumang | Kamera: Felix Leiberg |
Schnitt: Karin Nowarra, Beatrice Babin |
Musik/Mischung: Johannes Malfatti | Ton/Mischung: Silvio Naumann |*

*(MA Motion in Koproduktion mit ZDF / Das kleine Fernsehspiel
in Kooperation mit der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf",
Potsdam-Babelsberg)*

Wenn Sie Interesse haben, uns mit diesem Angebot einzuladen, dann bitten wir Sie uns Ihre Terminwünsche per fax oder email zuzusenden. Wir werden den Termin mit Frau Asumang abstimmen und uns mit Ihnen in Verbindung setzen.
Frühester möglicher Termin ist der 16. März 2009.

Alfred Roos
Geschäftsführer